

12.06.2023
10.06.2023

Von grauer Fassade zum Kunstwerk

Schüler der Wümmeschule in Ottersberg gestalten die Wände des Bootshauses neu

Ottersberg – Vorher grau, jetzt bunt: Schüler der Klassen acht, neun und zehn der Wümmeschule in Ottersberg haben im Rahmen der jüngsten Projektwoche der Schule die Fassade des Bootshauses auf dem Schulgelände gestaltet und sich zusammen mit Adriana Kleuser, Projektleiterin Armin Lühder und Isabella Ricciarelli künstlerisch aus-

getobt. Kleuser, Lühder und Ricciarelli sind Kunsttherapeuten und Künstler sowie Absolventen beziehungsweise Studierende der Hochschule für Künste im Sozialen in Ottersberg.

Insgesamt gestalteten die Schüler etwa 230 Quadratmeter Fläche. „Das Projekt war witterungsbedingt seit acht Monaten in Planung und ba-

siert auf dem gleichen Ansatz wie die Neugestaltung des Ottersberger Bahnhofes durch Studierende und mit Armin Lühder als Projektleitung“, schreibt Ricciarelli in einer Pressemitteilung.

„Das Bootshausprojekt wurde durch schulisch beantragte Fördermittel sowie Fördermittel des Fleckens Ottersberg für Kunst und Kultur

finanziert.“

Die Materialien, die den Schülern zur freien Verfügung standen, setzten sich aus einer breiten Auswahl an verschiedenen Lackfarben, Farbröllern, Pinseln in diversen Größen und Graffiti-spraydosen zusammen. „Durch die neue Dimension der zu gestaltenden Fläche und die Nutzung der neuartigen Materialien konnten sich die Schüler außerhalb des schulischen Alltags spielerisch erproben“, so Ricciarelli weiter.

Über den „Tapetenwechsel“ hinaus habe das Projekt den kunstpädagogischen Ansatz einer Arbeit im Kollektiv verfolgt, heißt es weiter. So wurden beispielsweise im ersten Schritt der kunstpädagogischen Übungen einzeln erarbeitete Motive auf eine große Malunterlage geklebt. Durch die darauffolgende Gestaltung der Malunterfläche haben sich die einzelnen Motive miteinander verbunden. „Die Herangehensweise war für viele – insbesondere nach Corona – erstmal ungewohnt, wurde aber zunehmend selbstverständlicher“, so Ricciarelli.

Die Transformation des alten, mit Graffiti beschmier-ten Schuppen hin zu einem abwechslungsreichen und bunten Kunstobjekt gebe dem luftigen und naturnahen Schulhof einen neuen



Wasser, Sonnenuntergang und ein Otter: Die neue Fassade ist ein Hingucker.



Die Schüler arbeiten gemeinsam an der neuen Bootshausgestaltung.

FOTOS: RICCIARELLI

Flair.

„Das Bootshaus ist öffentlich gelegen und lädt zum Entdecken ein. Die Schüler zeigten eine große Bereitschaft an dem Projekt und arbeiteten sehr gut und kon-

zentriert an ihren Aufgaben“, freut sich Ricciarelli laut Pressemitteilung. „Auch die Größe der Fläche wurde voll ausgenutzt und der Transfer vom Kleinen ins Große gelang einwandfrei.“